

# **Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)**

## **für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz**

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Großpostwitz, Singwitz und Mönchswalde beschlossen:

### **§ 1 Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

### **§ 2 Gebührenschuldner**

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

### **§ 3 Entstehen der Gebührenschuld**

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

### **§ 4 Festsetzung und Fälligkeit**

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

### **§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren**

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

### **§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren**

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

## § 7 Gebührentarif

### A. Benutzungsgebühren

#### I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

##### 1. Reihengrabstätten

1.1	Sargbestattung (für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres /Ruhezeit 10 Jahre)	282 €
1.2	Sargbestattung (für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres /Ruhezeit 25 Jahre)	635 €
1.3.	Urnenbeisetzung (Ruhezeit 20 Jahre)	508 €

##### 2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 25 Jahre, verlängerbar)

2.1	<u>für Sargbestattungen</u>	
2.1.1	Einzelstelle (max. eine Erdbestattung u. eine Urne)	725 €
2.1.2	Doppelstelle (max. zwei Erdbestattungen u. zwei Urnen)	1450 €
2.2	<u>für Urnenbeisetzungen</u>	
	Einzelstelle (max. 2 Urnen)	725 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1.	29 €
	nach 2.1.2	58 €
	nach 2.2.	29 €

#### II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene <del>bis 2 Jahre</del> ) <small>siehe Bestätigungsvermerk</small>	335 €
1.2	Sargbestattung	700 €
1.3	Urnenbeisetzung	315 €

#### III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

#### IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 25,- € pro Grablager.

#### V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/ Feierhalle:

1.	Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle in Singwitz	100 €
2	Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle in Mönchswalde	50 €
3.	Heizungspauschale der Friedhofshalle in Singwitz bei Trauerfeiern	30 €

## VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten ( für Erstgestaltung, anteiliger Grabstein mit Namenszug / Geburts- und Sterbejahr, laufende Pflege, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Nutzungsgebühr, Bestattungsgebühr und spätere Auflösungskosten) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 1.  | Gemeinschaftseinzelgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber) |        |
| 1.1 | für Sargbestattung mit stehendem Stein                          | 4782 € |
| 1.2 | für Sargbestattung mit liegendem Stein                          | 4584 € |
| 1.3 | für Urnenbestattung mit stehendem Stein                         | 3727 € |
| 1.4 | für Urnenbeisetzung mit liegendem Stein                         | 3529 € |
| 2.  | Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung                         | 2703 € |

## B. Verwaltungsgebühren

- |    |   |      |
|----|---|------|
| 1. | Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)                  | 26 € |
| 2. | Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen | 26 € |
| 3. | Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden   | 26 € |
| 4. | Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung   | 3 €  |

## § 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

## § 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Gemeindebrief der Kirchengemeinde und den Amtsblättern der Gemeinden Großpostwitz, Obergurig und Schirgiswalde-Kirschau.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Ev.-Luth. Pfarramt Großpostwitz und in den Gemeindeverwaltungen.

## § 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 30.5.2007 außer Kraft.

Großpostwitz, den 12.12.2016



Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz  
Pf. Christoph Kästner (Vorsitzender) ..... (Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Dresden, den

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Regionalkirchenamt

bite wenden

Vorstehende Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der  
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz  
wird unter der Maßgabe nachstehender Änderung **b e s t ä t i g t**.

**§ 7 Gebührentarif**

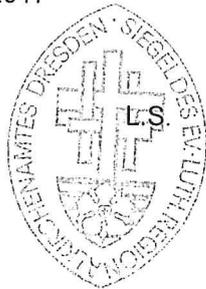
**A. Benutzungsgebühren**

**II. Gebühren für die Bestattung**

**1.1 Sargbestattung**

Der Zusatz wird wie folgt geändert: (Verstorbene bis 5 Jahre)

Dresden, den 04.01.2017



Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden

am Rhein  
Leiter Regionalkirchenamt